

Das Dorfschulmuseum

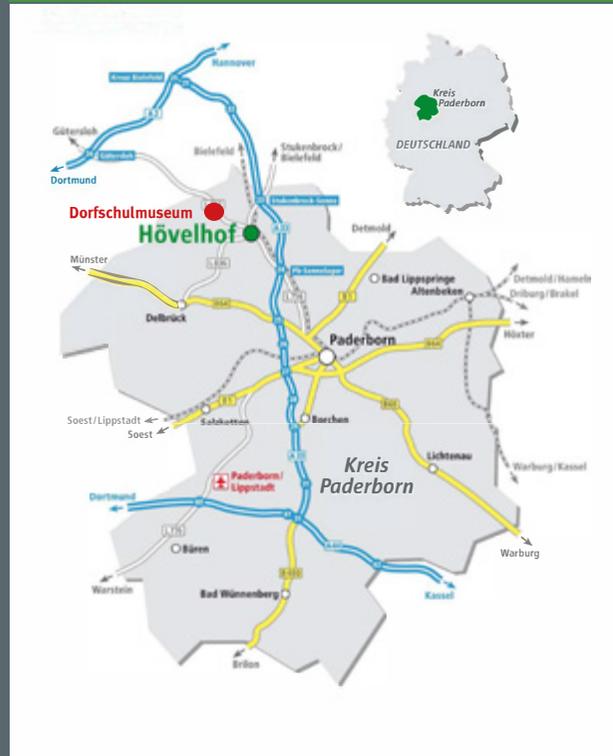
Im Dorfschulmuseum in Hövelhof-Riege bekommen Besucher einen Einblick in den Schulalltag vergangener Tage. Der historische Klassenraum zeigt die Einrichtung einer Schule um 1815. Alte Unterrichtsmaterialien und liebevoll überlebte Überbleibsel wie Tinte und Tintenfass, Ranzen und alte Schulbücher, Schiefertafeln und Rechengeräte aus vergangenen Tagen erzählen ihre Geschichten. Bereits im Schulflur sind historische Exponate der Schulausstattung von vor über 100 Jahren zu finden. In weiteren Räumen sind über 2000 Schulbücher sowie Arbeitsmittel und Geräte aus allen früheren Epochen der Schulgeschichte archiviert.



Der historische Klassenraum

Anfahrt & Kontakt

Navigationsadresse:
Dorfschulmuseum Riege
Junkernallee 20
33161 Hövelhof



Dorfschulmuseum Hövelhof - Riege



Schule erleben wie vor 100 Jahren

Kontakt:
Dorfgemeinschaft Hövelriege - Riege e.V.
Herr Ferdinand Stöppel
Tel.: 05257 9380174
www.dghr-online.de



Geschichte der Schule

Die ersten Schulkinder in Riege wurden 1728 erwähnt. Weitere Aufzeichnungen belegen, dass 1731 im Kirchspiel neun Kinder und bei „Bredenmeyer“ drei Kinder unterrichtet wurden. Unter dem Lehrer Willeke ist das heutige Schulgebäude der Dorfschule gebaut worden. Im Jahre 1880 wurde mit dem Erweiterungsbau begonnen. Im Laufe der Jahre wurde die Schule des öfteren umbenannt: „Kohlrieger Schule“, „Neuenrieger Schule“ oder „Schule hinter den Fichten“. Seit 1870 trägt sie den Namen „Hövelrieger Schule“, der auch heute noch Verwendung findet. Bis 1968 wurde in der Dorfschule unterrichtet. Heute steht das historische Gebäude unter Denkmalschutz.

„Wahr die Ehr' nur nicht vor Schand,
die ist für wahr dem bestes Pfand.
in Mensch, in Schand einmal gesehn,
ei dem ist's um die Ehr' gesehn.
denk der Not zu jeder Frist,
vonn du von Gott geseget bist.
Ver Christu Brüdern nicht beisteht,
im es einst gar schlecht ergeht.“

Eine einmalige Sehenswürdigkeit ist das „goldene ABC“. Es spiegelt die Denkweise und Erziehung des 19. Jahrhunderts wider. Lehrer Köring hatte es 1850 in seinem Hausflur anbringen lassen.



Historische Schulstunde

Wer einmal selbst Unterricht nach der Preußischen Schulordnung von 1872 erleben möchte, kann bei den Museumslehrern für Gruppen eine historische Schulstunde buchen. In der Zweierbank kann jeder die deutsche Schrift erlernen, auf Schiefertafeln schreiben und sich an alten Rechengeräten ausprobieren. Die Dauer der besonderen Schulstunde beträgt ca. 90 Minuten.

Anmeldungen unter:

F. Stöppel, Berufsschullehrer i.R.
Tel. 05257 9380174

M. Robrecht, Rektor i.R.
Tel. 05257 1730

M. Schneider, Rektor i.R.
Tel. 05257 3785

Dorfgemeinschaft Hövelriege - Riege e.V.

Die Dorfgemeinschaft Hövelriege-Riege hat es sich zur Aufgabe gemacht die Interessen der Einwohner in den beiden Ortsteilen wirksam zu vertreten und ihnen eine Stimme zu geben. Insbesondere die kulturellen und sozialen Belange stehen im Vordergrund der Arbeit. Darüber hinaus engagiert sich die Dorfgemeinschaft im Natur- und Umweltschutz sowie den Erhalt des dörflichen Charakters.

Der Schulgarten

Die ursprüngliche Reformidee zur Volksschule war die Errichtung eines Schulgartens. Zur angestrebten Unterrichtsmethode gehörte die Förderung verschiedener Handfertigkeiten, besonders der praktische Unterricht im Obst- und Gartenbau. Der Schulgarten hatte aber auch eine menschliche Funktion. Da das Gehalt der Lehrer meist nicht für den Lebensunterhalt reichte, stellte die Gemeinde dem Lehrer den Schulgarten zum Gemüseanbau zur Verfügung.

Blick in den Schulgarten



Blumenpracht im Schulgarten